



**D**ie Liebe Gottes gegen das menschliche  
Geschlecht ist so groß, daß er alles, auch  
nach dem Fall Adams und Eva beygetragen,  
die ewige Seeligkeit der Menschen zu beför-  
dern. Denn nachdem durch den Sünden-  
Fall unserer ersten Eltern das anerschaffene  
Ebenbild Gottes verlohren, und die Seelig-  
keit verschertzet worden, hat es seiner Barm-  
herzigkeit gefallen, sich in seinem Worte dem  
menschlichen Geschlechte wieder zu offenbah-  
ren, und den Weg zur Seeligkeit aufs neue  
anzuweisen. Wie nun zu Ausführung die-  
ses Wercks beydes Gesetz und Evangelium ge-  
höreten, so hat er das bey der ersten Schöpf-  
fung dem Menschen ins Herz geschriebene Ge-  
setz durch Mosen auf dem Berge Sinai unter  
vielen Bezeugungen seiner grossen Majestät  
und Herrligkeit aufs neue promulgiret, und  
schriftlich an Israel übergeben, damit, was  
auch in diesem Stücke der Fall unserer ersten  
Eltern geschwächt, ergänzet, mithin den Men-  
schen die Einwendung, Gottes Gesetz Wil-  
len nicht gewust zu haben, benommen würde;  
anbey aber auch alsbald nach dem Falle seinen  
Evangelischen Gnaden Willen wegen des ge-  
benedeyeten Weibes Saamens kund gemacht,  
und